



Wahlprüfungsausschuss

5. Sitzung (öffentlich)

17. Januar 2019

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 10:10 Uhr

Vorsitz: Dr. Marcus Optendrenk (CDU)

Protokoll: Sitzungsdokumentarischer Dienst

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Prüfung der Wahlen zum Landtag des Landes NRW

3

Gesetzentwurf
der Fraktion der CDU,
der Fraktion der SPD,
der Fraktion der FDP und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/4112

Der Ausschuss nimmt den Gesetzentwurf in Abwesenheit
der AfD-Fraktion einstimmig an.

* * *

1 **Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Prüfung der Wahlen zum Landtag des Landes NRW**

Gesetzentwurf
der Fraktion der CDU,
der Fraktion der SPD,
der Fraktion der FDP und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/4112

Vorsitzender Dr. Marcus Optendrenk: Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich darf Sie zur 5. Sitzung des Wahlprüfungsausschusses begrüßen, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Der Gesetzentwurf wurde federführend an unseren Ausschuss überwiesen. Mitberatend ist der Rechtsausschuss, der bereits am 5. Dezember 2018 ein zustimmendes Votum abgegeben hat.

Wir haben die kommunalen Spitzenverbände, so wie es vorgesehen ist, einbezogen, die dahin gehend Stellung genommen haben, dass sie sich nicht unmittelbar tangiert fühlen. Insofern müssen wir inhaltlich nicht vertieft über diese Stellungnahme beraten.

Nach den Erfahrungen des Wahlprüfungsverfahrens zu Beginn dieser Wahlperiode haben wir festgestellt, dass es sinnvoll sein könnte, das Verfahren weniger an Veröffentlichungszeitpunkten von Ergebnissen, sondern mehr an objektiven Daten festzumachen und sich so auch den Festlegungen des Bundes anzunähern. Das führt sowohl zu mehr Transparenz und Klarheit in den Abläufen als auch – das hätten wir schon in dem letzten Verfahren gerne gehabt – zu mehr Zeit für Beratungen. Damit entfällt der Termindruck, unbedingt das letztmögliche Plenum erreichen zu müssen. Somit könnten wir ein relativ klares Gesetz auf den Weg bringen.

Monika Düker (GRÜNE): Ich möchte den Vorsitzenden gern für seine Initiative, die Fristen klarer zu regeln, loben. Das finde ich nachvollziehbar, sachgemäß und unterstützenswert.

Sven Wolf (SPD): Ich schließe mich den klugen und lobenden Worten von Frau Kollegin Düker an.

Frank Boss (CDU): Wir freuen uns über die Zustimmung der beiden anderen Fraktionen. Im Großen und Ganzen hat der Vorsitzende alles erläutert, weitere Einlassungen sind nicht notwendig. Auch wir freuen uns darüber.

Dr. Werner Pfeil (FDP): Wir stimmen den Vorrednern zu.

Vorsitzender Dr. Marcus Optendrenk: Es geht um einen in der Sache vernünftigen Weg, die Erfahrungen aus unserer eigenen Tätigkeit sinnvoll in Gesetzgebungsverfahren einzubringen.

Die Berichterstattung würde im Zweifel der Vorsitzende übernehmen, wenn Sie dem nicht widersprechen.

Der Ausschuss nimmt den Gesetzentwurf in Abwesenheit der AfD-Fraktion einstimmig an.

gez. Dr. Marcus Optendrenk
Vorsitzender

22.01.2019/23.01.2019

81